



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XCI. Markgraf Ludwig der Römer beauftragt seinen Vogt über Oder, Rüle von Liebenthal, die Stadt Königsberg in den Besitz von 10 Marck aus ihrer jährlichen Abgabe und von 12 1/2 Stück aus dem ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

cessores Marchiones Brandenburgenses in forma infrascripta (No. LXXXIX). Nos vero omnes et singulas clausulas et articulos in dicto priuilegio supra scripto contentas gratas et ratas ex certa sciencia et non per errorem habere perpetuo volentes nostro et ordinis predicti nomine dicto domino marchioni et ipsius heredibus et consulis predictis bona fide inuolabiliter presentibus promittimus obseruare. In cuius euidentiam et probationem pleniorum Sigillum nostrum una cum sigillis domorum predictorum (sic) presentibus est appensum. Datum konigesberg, anno domini M^o CCC^o L secundo, In die sancti Brictii confessoris gloriosi.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 63.

XCI. Markgraf Ludwig der Römer beauftragt seinen Vogt über Oder, Rülse von Liebenthal, die Stadt Königsberg in den Besitz von 10 Mark aus ihrer jährlichen Abgabe und von 12 $\frac{1}{2}$ Stück aus dem Hufenzins zu Schönfließ einzuweisen, am 13. Juni 1353.

Wir Ludewig der romer, van gots gnoden Marggraue zu Brandenburg vnd zu Lufitz, Phallantgrafe bey rein vnd hertzog zu Beyrn, Bekennen offentlich, daz wir den vesten man Rülen von liuendal, vnser liuen getruwen voyt vber Oder, gegeben haben vnd geben mit diesen brise den bescheiden mannen, den rattuten zu konigesberg, vnser lieben getruwen, zu eym inwiser der zeehen marken silbers, die wir yn gelazen haben von irer rechten iarlichen phlegen vnd ouch der zwelft halb stucken iarliches zynses, di henning buntkogel hat in dem huben zynsen zu Schowenuleit, vnd haben ouch buntkogel an sy muntlich gewiset, als die briue spreken, di wir in daruber gegeben haben. Mit vrkund dises brifes, der gegeben ist zu konigesberg, na gots geburd dritzehen hundert iar, darnach in dem dry vnd funfzigsten iare, am donrestag vor viti et modesti.

Nach dem Königsberger Copialbuche No. 38.

XCII. Markgraf Ludwig d. R. belehnt Henning Buntekogel mit den von ihm erkauften Gebungen aus Schönfließ, am 14. Juni 1353.

Nouerint vniuersi tenorem presentium inspecturi, Quod nos Ludowicus Romanus — Prudenti viro Hennyngo Buntekogil, Cui nostro fideli in konigesbergh, et ipsius veris et legitimis heredibus pheodi capacibus contulimus et conferimus per presentes vndecim frusta cum dimidio annuorum reddituum in censu opidi nostri Schowenfliet sita, que a strenuo viro Cristiano de wedel, fideli nostro, empconis titulo sua pecunia comparauit, qui eis ad vsum et vti-